

## Hier möchten wir Ihnen unsere Praxis vorstellen



**Tel. 0341-2329776**

powered by [branchen-info.net](http://branchen-info.net)

## Praxisportät im Uroforum

Gemeinschaftspraxis Dr. Roland Oetzel und Dr. Reinhard Braun

## Leipziger Urologen setzen auf ganzheitliche Medizin

Das Besondere an der Leipziger Gemeinschaftspraxis von Dr. Roland Oetzel und Dr. Reinhard Braun ist der ganzheitliche Ansatz, der Urologie, Homöopathie und Akupunktur in ein Behandlungskonzept integriert. Die zweite Säule des Praxiserfolgs ist die Präventionsmedizin nach dem European-Konzept für Vorbeugung und Behandlung. In der klassischen Urologie zählen Onkologie und Männermedizin zu den wichtigsten Behandlungsfeldern der Praxis.

Wirtschaftlich bedeutet die Kombination aus Schulmedizin und weiteren Ansätzen, dass Kassen- und Privatmedizin gleichermaßen relevant sind. Innerhalb mehrerer Stunden mit Selbstzahlleistungen 40 Prozent des Praxisumsatzes. „Der ganzheitliche Medizinansatz in unserer Praxis bedeutet, dass wir nicht nur auf die Urologie fokussiert sind, sondern den Menschen insgesamt sehen. Eine Diagnose ist nur möglich, wenn der Mensch insgesamt betrachtet wird“, beschreibt Braun das Konzept.

Die enklische Dysfunktion ist das klassische Beispiel für einen ganzheitlichen Behandlungsansatz. „Potenzstörungen“, so Oetzel, „sind immer ein Problem des gesamten Körpers. Da können mehrere Ursachen relevant sein, zum Beispiel Durchblutungsprobleme, Rauchen, Stoffwechselstörungen, Diabetes, Depressionen. Wir orientieren uns am Proximal-Prinzip, der gesundheitliche Risiken der Zukunft wie eine Wartequeue anzeigt.“

### Seltene Kombination aus Urologie und Homöopathie

„Die Kombination aus Urologie und Homöopathie ist in Deutschland noch sehr selten. Wir haben uns dafür entschieden“, sagt Braun fest. Viele Patienten mögen den homöopathischen Grundgedanken und wünschen sich eine Zusatzbehandlung. Oft vermuten die Patienten gar nicht, dass hinter dem Urologen auch ein Homöopath

stecken kann. Die Homöopathie ist Braun Feld, während Oetzel für Akupunktur zuständig ist. Im Verbund mit einem soliden urologischen Leistungsspektrum enthält ein originelles Praxisprofil, das den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis erklärt.

„Wir setzen die Akupunktur bei vielen urologischen Krankheitsbildern ein – wie zum Beispiel der enklischen Dysfunktion“, erläutert Oetzel die spezielle Anwendung. Der Gemeinsame Bundesärzteschutz hat jedoch festgestellt, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für Akupunkturbehandlun-

gen nur bei chronischen Schmerzen in der Lendenwirbelsäule oder bei Gonarthrose übernehmen. Neben der Zusatzbezeichnung „Akupunktur“ wird der Nachweis der zweijährigen Grundkurse „Spezielle Schmerztherapie“ und „Psychosomatische Grundversorgung“ verlangt. Oetzel erfüllt diese Qualitätsanforderungen.

### Homöopathie bei OAB, ED und Kinderwunschbehandlung

Die Homöopathie ist eine alternativmedizinische Behandlungsmethode, die auf das 1796 von dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann entwickelte Konzept des Ähnlichkeitsprinzips zurückgeht. „Ähnliches wirkt durch Ähnlichkeit“, lautet die philosophische Grundannahme. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen unter bestimmten Bedingungen homöopathische Behandlungen, sofern Ärzte die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ haben. Braun hat sie erworben und wendet die Homöopathie bei überaktiver Blase, Triebstörungen oder Kinderwunschbehandlungen an.

Die ganzheitliche Medizin ist ein Kernelement des Praxisprofils, die Vorsorge ein zweites. Präventionsmedizin im je-



Das Leipziger Praxiserfolg mit den beiden Urologen Dr. Roland Oetzel (l.) und Dr. Reinhard Braun (r.) sowie den Praxisfachkräften (v.l.) Kristin Puschke (Prävention, Mikrobiologie, Endokrinologie, Onkologie, Study Nurse), Susanna Pätz (Molekularbiologie, Strahlenschutz, Tumorthherapie, Qualitätsmanagement), Birgit Müller (Labor, Nierengen, Prävention), Kerstin Althoff (Labor, Hygiene) und – in der zweiten Reihe – Sybille Schmidt (Onkologie, Kerstin Wehling).

In der Ausgabe Mai/Juni 2012 der Zeitschrift UroForum erschien ein Porträt über unsere Praxis. Den Artikel können Sie hier lesen.